

der kollektivvertraglichen Form der Arbeit hat größere erzieherische Bedeutung als die Frontalarbeit. Der erzieherische Einfluß der komplexen Arbeitsform besteht darin, daß sie die Entstehung und Entwicklung der Abhängigkeit durch Verantwortung und gegenseitige Kontrolle zuläßt. Wenn sie vorhanden ist, werden Möglichkeiten für die breite Entwicklung individueller und kollektiver Wettbewerbe sowie für die Entwicklung an Initiative und Selbständigkeit der Verurteilten — besonders in Kontroll- und Nachweisfunktionen — geschaffen.

Typische Arten der *kollektiven Produktionsform* der Arbeit sind die Kette und das Fließband. Bei der Arbeit in Kette wird die Arbeit jedes einzelnen anschaulich zu einem kleinen Teil der gesamten Arbeit (z. B. beim Zuwerfen von Brennholz oder Ziegelsteinen) und erfordert gut abgestimmte Bewegungen und einen genauen Arbeitsrhythmus. Dabei kann die gegenseitige Kontrolle leicht durchgesetzt werden und kein einziger Fall von unehrlicher Einstellung zur Arbeit bleibt unbemerkt. Der Wettbewerb kann nur kollektiv sein.

In den Strafvollzugskommandos ist besonders das *Fließband* als Abart der kollektiv-produktiven Form der Arbeit verbreitet. Das Fließband hat mit der Kette vieles gemeinsam und unterscheidet sich dadurch, daß die bewegten Gegenstände auf dem Fließband bearbeitet werden; der Charakter und die Kompliziertheit der Arbeitsgänge, die von den Beteiligten selbständig ausgeführt werden, sind sehr unterschiedlich und die verwendeten Werkzeuge und Mechanismen verschiedenartig. Diese Form der Arbeit erfordert eine präzise Planung, eine sorgfältige Verteilung der Funktionen zwischen den am Arbeitsprozeß Beteiligten und birgt bedeutende erzieherische Möglichkeiten in sich. Deshalb muß man ihr bei der Organisation der Kollektivarbeit der Verurteilten den Vorzug geben.

Bei der Anwendung dieser Form der kollektiven Arbeit wird der Mensch in vielen Verbindungen und Beziehungen, vor allen Dingen in sachlichen Arbeitsverbindungen, wirksam. Die an dieser Arbeit Beteiligten sind durch ein gemeinsames einheitliches Ziel verbunden, und die Aufteilung der Arbeit in Arbeitsgänge versetzt sie in die Bedingungen verantwortungsvoller Abhängigkeiten und gegenseitiger Kontrolle. Das hat für die Erziehung der Verurteilten zum sozialistischen Verhältnis des Menschen zum Menschen und für die Entwicklung der Verurteilten zur Solidarität und zur kameradschaftlichen Unterstützung große Bedeutung.

Die kollektive Arbeit erzieht die Menschen zum Gefühl der Disziplin, Verantwortung und zu einer Reihe anderer sittlicher Eigenschaften. Jeder Verurteilte kann, wenn er am Fließband arbeitet, nicht umhin, zu sehen, daß er, wenn er ohne Anstrengung arbeitet, nicht nur seine eigenen Arbeitsergebnisse gefährdet, sondern auch die seiner Brigademitglieder. Das Bemühen, dem Kollektiv zu helfen,